

RAPPERSWIL-JONA

Teilstrassenpläne

Die Projekte und Teilstrassenpläne «Entw.ung Parkplätze Stadttor» sowie «Fussgängerübergang 25, Holzwiessstrasse» sind aufgelegt. Das öffentliche Planverfahren findet noch bis 6. Februar statt. (ON)

LINTHGEBIET

Weniger Lärm

Was die Lärmsanierung von Strassen betrifft, ist der Kanton stark im Verzug. Im Linthgebiet sollten nun als Erstes die Strassen in Rapperswil-Jona, Schmerikon und Kaltbrunn in Angriff genommen werden, so die «Zürichsee-Zeitung». (ON)

KANTON SCHWYZ

Selbstanzeigen

2017 haben sich die Selbstanzeigen von Steuersündern im Vergleich zu 2016 stark erhöht. Mit 230 Millionen Franken wurde mehr als doppelt so viel Vermögen offengelegt als im Vorjahr. (ON)

LACHEN

Marty will bleiben

Während sich Schulpräsidentin Bettina Stählin im April nicht mehr zu Wiederwahl stellen wird, treten die restlichen Mitglieder des Gemeinderates neuerlich an. Allen voran Gemeinderpräsident Peter Marty. (ON)

DORFFASNACHT IN WAGEN MIT CD-TAUFE UND SALVO

«Ja, hüt isch Fasnacht»

Viele Songs werden an der Fasnacht gespielt, aber mit Salvo einen eigenen Hit für die Wagner Dorffasnacht aufzunehmen, machte dem OK besonders viel Spass. Am Samstag ist CD-Taufe mit Salvo, Kinderumzug, Festwirtschaft und Maskenprämierung.

Seit 2006 findet sie jedes Jahr statt, die Kinder- und Dorffasnacht in Wagen. Damals lag sie im Sterben, doch ein närrisches OK mit Mitgliedern aus den Dorfvereinen schaffte mit viel Engagement ihre Wiederbelebung. Ziel war es, eine urhige Dorffasnacht zu lancieren, die der Bevölkerung bei freiem Eintritt viel Unterhaltung bietet.

Dieses Jahr hat sich das OK unter Präsident Kurt Schlumpf besonders viel einfallen lassen. Es machte eine CD, lanciert einen ersten Kinderumzug und engagierte drei verschiedene Unterhalter. Der von Salvo & Stefanie komponierte Fasnachtshit «Ja, hüt isch



Salvo und die Wagner Gesangstalente, v. l.: Peter Glaus, Bea Helbling, Roger Trachsel und Roger Morger. Foto: Verena Schoder

Fasnacht» soll alle Fasnächtler zum Mitmachen animieren. Auch wolle man mit der CD den Kindern etwas nach Hause mitgeben. «Das Einspielen im Musikstudio von Salvo war eine spassige Erfahrung für uns Amateure», lacht Schlumpf. «Aber Salvo zog alle Register, um das Beste aus uns herauszuholen.»

Premiere hat auch der Kinderumzug unter der Leitung der «Chridebüchler R.J.», an dem einheimische Gruppen und regionale Guggen teilnehmen werden. Das OK Fasnacht hofft zudem auf viele applaudierende Zuschauer am Strassenrand.

CD-Taufe mit Stadtrat

Nach dem Umzug durchs Dorf um zirka 16 Uhr wird dann in der dekorierten Turnhalle die neue CD getauft, mit Kinderfasnacht, musikalischer Um-

rahmung von Salvo & Stefanie sowie Stadtrat Ueli Dobler als Götti. «Ueli ist Wagner und ein grosser Fasnächtler, der alle Jahre an unsere Dorffasnacht kommt», zählt Schlumpf auf. Neben der Festwirtschaft ist auch die Bar mit dem Wagner DJ Krassi geöffnet.

Tanz und Maskenprämierung

Um 20 Uhr beginnt die Fasnacht für die Grossen. Es darf getanzt und gebutnet werden, denn um Mitternacht ist Maskenprämierung für die originellsten Butzi. Die passende Stimmungsmusik garantieren die beliebten «Partyhelden». Dass die Dorffasnacht in Wagen in diesem unterhaltenden Umfang stattfinden könne, so der OK-Präsident, verdanke man den vielen freiwilligen Helfern aus den Dorfvereinen und Sponsoren, schliesst er.

Verena Schoder

Dorffasnacht in Wagen

Samstag 20. Januar:

- Ab 15.15 Uhr, Kinderumzug ab Gsteigstrasse 1
- Ab 16 Uhr Kinderfasnacht mit Salvo in der Turnhalle
- Ab 20 Uhr Tanz mit dem Duo Partyhelden
- Bar mit DJ Krassi

www.dorffasnacht-wagen



Stimmungs-Duo Salvo & Stefanie weiss Kinder zu begeistern. Foto: zvg

«YOUTUBEN» IN DER SCHWEIZ

Show aus der heimischen Stube

Der 30-jährige Ash April aus Rapperswil-Jona geht einem besonderen Hobby nach: Er produziert in seiner Freizeit Videos für die Internetplattform Youtube.

Seit zwei Jahren macht Ash April Videos für Youtube. Er dreht Do-it-yourself- und Lifehack-Clips und berichtet über die Welt der Tattoos. Doch was ist Youtube überhaupt? «Es ist eine Plattform, bei der Clips raufgeladen werden können», sagt Ash. Es gebe Nachrichten, Produkttestungen, Tagebücher oder Tutorials, die Dinge Schritt für Schritt erklären. Wie Google könne auch Youtube nach Wissen suchen und vermitteln.

In einem Video vermittelt Ash beispielsweise, wie man seine Schuhe vergrössern, in einem anderen, wie Kaugummi aus Kleidern entfernt werden kann. «Typische Lifehacks», sagt er.

Hacks sind Tipps, bei denen man



Ash in einem seiner Youtube-Videos.

alltägliche Sachen auf clevere Weise nutzt und damit das Leben verbessert.

Natürlich gehe auch lesen, aber Videos würden den Sinnen eine weitere Ebene geben. Zudem werde dadurch nichts falsch interpretiert, «man ver-



Ash April macht sich bei Youtube einen Namen. Foto: Gregor Ruoss

steht es schneller und es ist persönlicher.»

Basteln und Tattoos

Er sei ein Mensch, der vieles etwas anders sieht. Wo andere drüberschauen, fallen ihm Dinge auf. Zum Beispiel, was er alles mit dem Handy-Flugmodus anstellen kann. Falls mal kein Empfang ist: Flugmodus schnell ein- und ausgeschaltet und das Handy suche sich wieder einen freien Sendemast.

Oder Whatsapp-Bombing: Man stellt den Modus ein, schickt jemandem ganz viele Nachrichten und wieder aus. Dann werden sie alle aufs mal gesendet, «so Sachen halt.» Diese

Videos seien aber relativ schnell im Kasten.

Aufwendiger sind die Do-it-yourself-Clips, bei denen er bastelt, kocht oder sonst was Kreatives macht. «Da muss ich im Voraus viel herumprobieren, damit alles klappt.» Das Editieren braucht zusätzlich Zeit.

Seine andere grosse Leidenschaft sind Tattoos. Als Nächstes werde er sich eins stechen lassen und dabei die Zuschauer ins Studio mitnehmen.

Angefangen mit Fotos

Früher hat Ash Bilder ins Internet geladen und mit einem Spruch versehen. Meist von seinen Tattoos und mit Lebensweisheiten. Das fand Anklang.

«Da ich gerne Videos mache und immer was zu erzählen habe, dachte ich mir, ich könnte das kombinieren.»

Also eröffnete er einen Youtube-Kanal, bei dem er wöchentlich Videos veröffentlicht. Mittlerweile schauen 1300 Abonnenten dabei zu und es werden immer mehr.

Beigebracht habe er sich alles selber. Selbstverständlich mit Youtube Tutorials, wie er sagt. «So schliesst sich der Kreis, ich lerne von Youtube, Youtube lernt von mir.»

Warum macht Ash das? «Als Ausgleich zu meiner Arbeit.» Sein Geld verdient er als Produktionsmitarbeiter, das soll aber nicht so bleiben. Sein Ziel ist es, 50 Prozent zu arbeiten und 50 Prozent Videos zu produzieren. Klicks, Werbung und Sponsoren machen das möglich, «aber da bin ich noch weit davon entfernt.»

Youtubing am kommen

In der Schweiz sei das «Youtuben» erst am Kommen. Ende Dezember war zum ersten Mal die Tubecon im Hallenstadion. «Da treffen sich Creators, Fans und Musiker», sagt Ash. Man könne sich austauschen und kennenlernen. «Das war cool.»

Er redete mit Gabirano, der bei Instagram 178 000 Followers hat, und lernte Raffa's plastic life, die Transgenderfrau mit 200 000 Followers, kennen. Sie wurde an der Tubecon mit drei Awards ausgezeichnet. Ash sagt, durch ihre Arbeit helfe sie anderen beim Coming-out. «Ich finde es faszinierend, wie Youtube genutzt werden kann, um anderen Menschen Mut zu machen.»

Gregor Ruoss

SCHMERIKON

Herbag-Areal

Der Südteil des Herbag-Areals wird zur Wohnzone. Die Ortsgemeinde plant hier ein neues Quartier mit bis zu 150 Wohnungen. Geplant sind maximal viergeschossige Bauten. (ON)

RAPPERSWIL-JONA

Stopp am Meienberg

Die zwei geplanten Neubauten mit 15 Wohnungen am Fusse des Meienbergs liegen zurzeit auf Eis. Die Grundeigentümerin hat den Überbauungsplan zurückgezogen. Während die IG Meienberg das als «Teilerfolg» feiert, relativiert Bauchef Thomas Furrer jedoch gegenüber der «Südostschweiz»: Der Grund für den Rückzug sei nicht die IG, sondern vielmehr das kantonale Baudepartement. Der Rechtsdienst desselben habe die Berechnung der Gebäudelängen durch Stadt und Projektplaner beanstandet. (ON)

SCHMERIKON

Leitungs-Sanierung

Die Schmutzwasserleitung entlang des Bahnhofs, zwischen der Unterführung und der Pumpstation Seefeld wird saniert. Die Arbeiten wurden am Montag aufgenommen und dauern voraussichtlich fünf Monate. Der ursprüngliche Kredit über 930 000 Franken wurde vom Gemeinderat inzwischen auf rund 1,2 Millionen Franken erhöht. Während der Bauzeit ist mit mit Lärm, Erschütterungen und teilweise Verkehrseinschränkungen zu rechnen. (ON)